

# Nutzen vom Oberzentrum

**Weingarten** (ml). Die SPD-Fraktion hat bei der Gemeinde Weingarten den Antrag gestellt, auf eine Aufnahme in die Sozialregion Karlsruhe hinzuwirken. Nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss lag dem Gemeinderat nun ein Entwurf einer Kooperationsvereinbarung vor, befristet auf ein Jahr. Diese besagt, dass „allen Kindern einkommensschwacher Familien aus beiden Städten Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht“ werde.

Wolfgang Wehowsky (SPD) erklärte, dieser Antrag sei eine gute Ergänzung zur bereits bestehenden Förderung und ermögliche eine Teilhabe vor allem am kulturellen Angebot des Oberzentrums. Ein Berechnungsbeispiel der Verwaltung ermittelte dafür einen Betrag von 7 000 Euro, die im Haushalt 2014 einge-

---

## Antrag auf Aufnahme in die Sozialregion

---

stellt werden sollten. Der Betrag sei ausreichend für eine Förderung von 50 Kindern. Werner Burst (WBB) sprach sich ausdrücklich dagegen aus: Weingarten biete bis auf die Museen und Bibliotheken der Stadt eigentlich alles. Außerdem böten fast alle kulturellen Einrichtungen Kindern auch ohne Kinderpass ermäßigten bis freien Eintritt. Auch Fritz Küntzle (CDU) hielt dies für „unnötig“, während die übrige CDU-Fraktion für den Antrag stimmte.

Bürgermeister Eric Bänziger befürwortete den Antrag mit der Begründung, dass Weingarten von der Nähe zum Oberzentrum profitiere, dass das Angebot in Weingarten mit dem in Karlsruhe nicht vergleichbar sei und dass er ohnehin nicht glaube, dass 50 Kinder den Pass in Anspruch nehmen. Es sei vorgesehen, unter den Empfängern eine Evaluation über die besuchten Angebote vorzunehmen. Es sei „interessant, was sich entwickelt“. Die Abstimmung entschied mit neun Ja- zu sechs Gegenstimmen für den Antrag.